

Pflegeberatung des Landes

Abteilung Soziales – Referat Pflege und Betreuung

24.10.2024

Claudia Bernhard-Kessler, BA MSc

Ausgangslage & Zielsetzung

Komplexität der Pflege- und Betreuungssituationen

Veränderung der Familienstrukturen sowie Anstieg der Pflegebedürftigkeit

Vielschichtigkeit der Pflegeangebote

Implementierung einer Beratungsstelle im Jahr 2008 als „Drehscheibe“ nach dem Prinzip: one-stop-shop

Orientierung am vielschichtigen Pflegemarkt

Beratung als Kernaufgaben in der Pflegeberatung

Theoretische Hintergrund-orientierung

Definition Beratung

- ist eine zeitlich begrenzte professionelle Intervention, die durch mindestens eine ratsuchende und zumindest durch eine beratende Person gekennzeichnet ist, mit dem Ziel der Förderung oder (Wieder-) Herstellung individueller und situativer Handlungskompetenz und Lösungsorientierung.

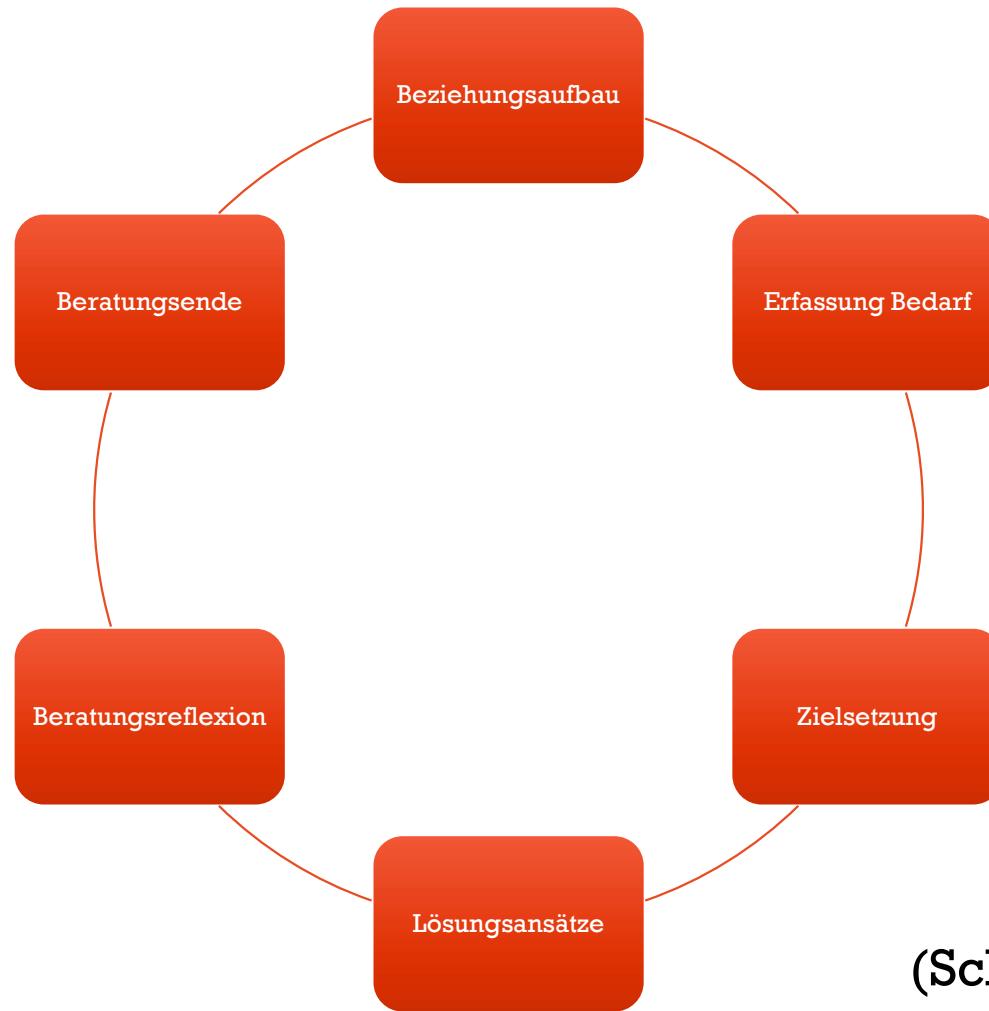
Grundlegende Haltungen

- klientenzentrierte Beratung nach Carl Rogers
- Empathie, Akzeptanz, Kongruenz

Beratungsschwerpunkte

- Health Literacy, Partizipation, Bewältigungsperspektive, Selbstmanagement
- (Schieron et al., 2021)

Beratungszyklus

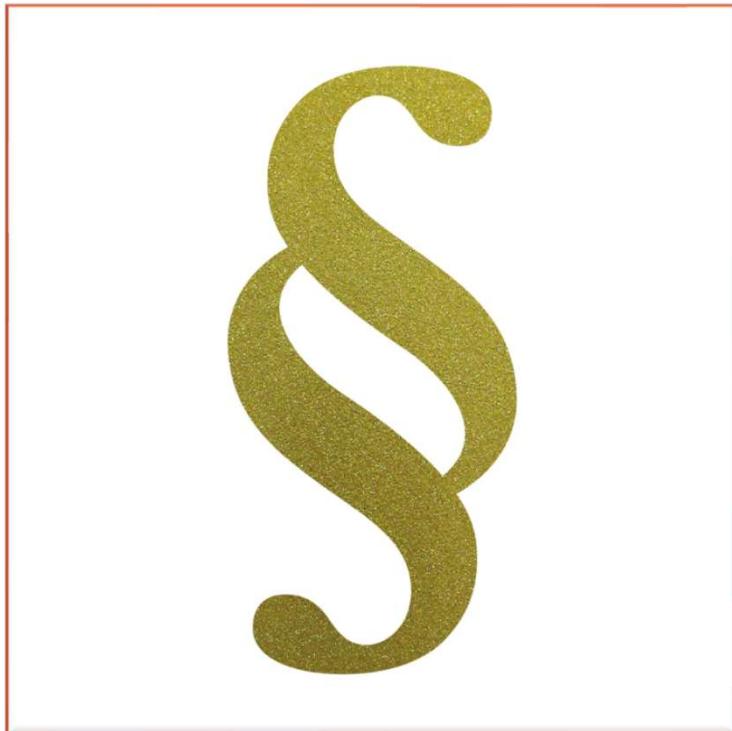


(Schieron et al., 2021)



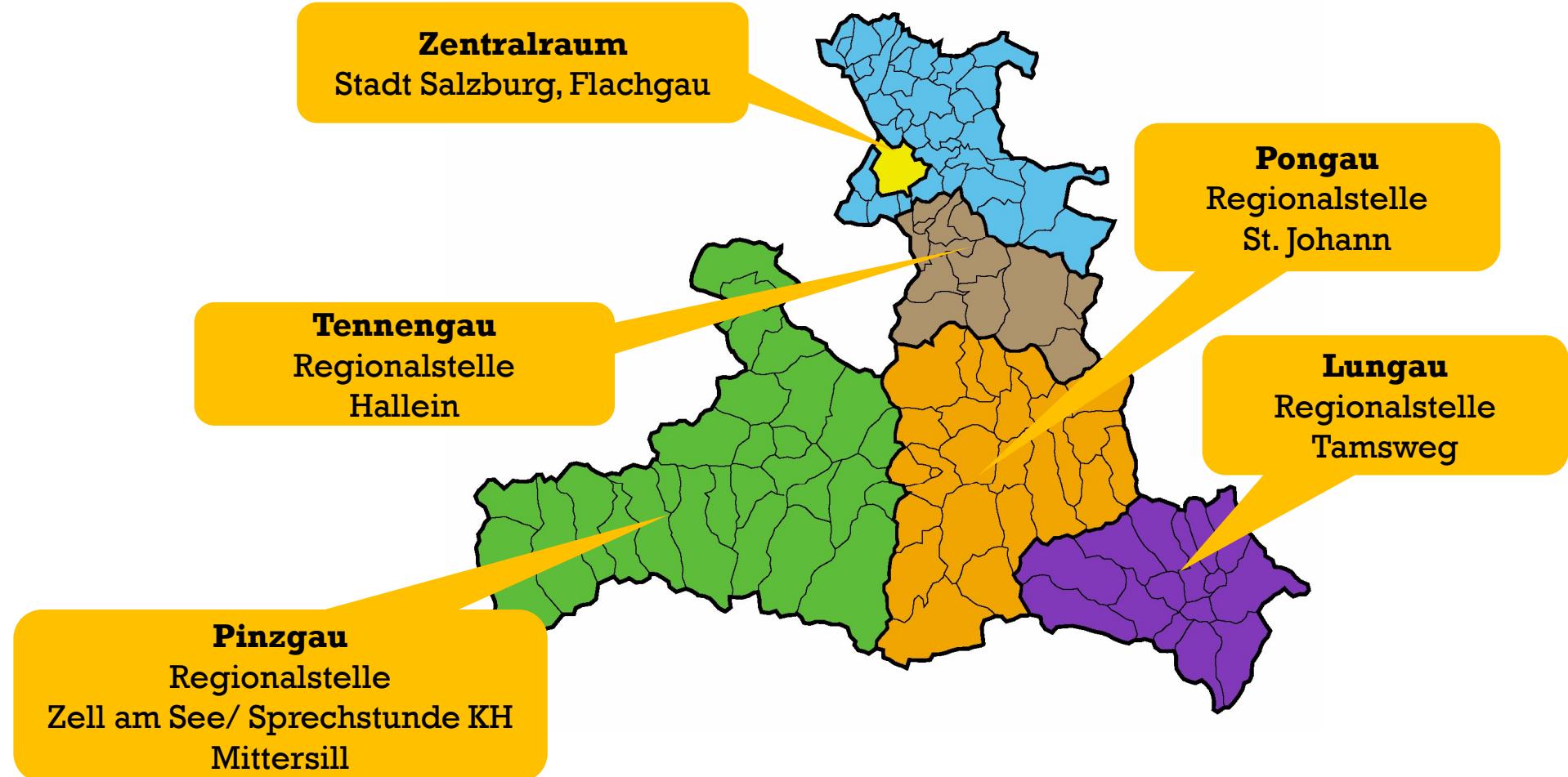
Vernetzung Schwerpunkt

Rechtliche Hintergründe



- Rechtsgrundlagen - Land Salzburg
- Für den Sozialbereich gibt es eine Reihe von Gesetzen und Verordnungen auf Landes- und Bundesebene
 - Z.B. Sozialunterstützung, Sozialhilfe, Seniorenheim, Pflege, Pflegegeld
- Weitere Rechtsmaterien finden Sie im Rechtsinformationssystem
RIS-Datenbank- <https://www.ris.bka.gv.at>
 - Bundesrecht
 - Salzburger Recht
 - Landesgesetzblätter

Struktur der Beratungsstellen



Zielgruppe

- **Menschen**, die Orientierung, Information, Beratung oder Hilfestellung zum Thema Pflege benötigen

- **Pflegebedürftige**
- **(pflegende) An- und Zugehörige**
- **Interessierte Personen (präventiver Aspekt)**

Rolle der Zu- und Angehörigen

- Demografische Entwicklungen führen zu multiplen Belastungen von pflegenden Angehörigen
- Angehörige, die Menschen mit Demenz betreuen, weisen signifikant höhere Belastungen auf (62 %) (Pendergrass et al., 2018)
- Das Belastungsausmaß belastet signifikant die physische und psychische Gesundheit der pflegenden Angehörigen
 - Z. B. diagnostizierten Depressionen (Graessel et al., 2014)
- Mögliches Assessment: Burden Scale for Family Caregivers (BSFC), in Deutsch - Häusliche Pflegeskala (HPS)
 - Erfassung der subjektiven Belastung von pflegenden Angehörigen



- Telefonisch
- In den Beratungsstellen
- Aufsuchend
 - Hausbesuche
 - Sprechstunden
- Wiederbegegnungsmöglichkeit
(Folgeberatungen) und
Begleitung

- **Grundsätze:**
 - wohnortnah - flächendeckend
 - kostenlos
 - niederschwellig
 - trägerneutral – auf Wunsch
anonym

Multiprofessionelles Team

- Advanced Nursing Practice (ANP)
- SozialarbeiterInnen
- DGKP für allgemeine bzw. psychiatrische Gesundheit- und Krankenpflege
- Zusatzausbildung zur/zum MAS-Trainer*in
- Case- und Caremanagement
- Zusatzausbildungen: Palliativ Care, Herz Insuffizienz

- Alle MitarbeiterInnen verfügen über Wissen und Ausbildungen zum Thema Demenz

Pflegeberatung (2019-2023)

Anzahl an Beratungen

	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2023 zu 2022 in %
Gesamt	6.452	7.319	8.186	7.069	6.779	- 4,1
darunter Erstberatungen	1.951	2.836	2.990	3.160	3.328	+ 5,3

Beratene Personen nach Art der Beratung

	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2023 zu 2022 in %
telefonische Auskünfte	2.711	2.732	2.823	3.088	3.199	+ 3,6
Sprechtag/Krankenhaus	293	123	86	44	123	+ 179,5
im Büro der Pflegeberatung	656	356	323	417	511	+ 22,5
Hausbesuche	283	132	235	338	471	+ 39,3
Sonstiges	1.314	322	40	19	55	+ 189,5

(Sozialbericht, 2023, S. 73)

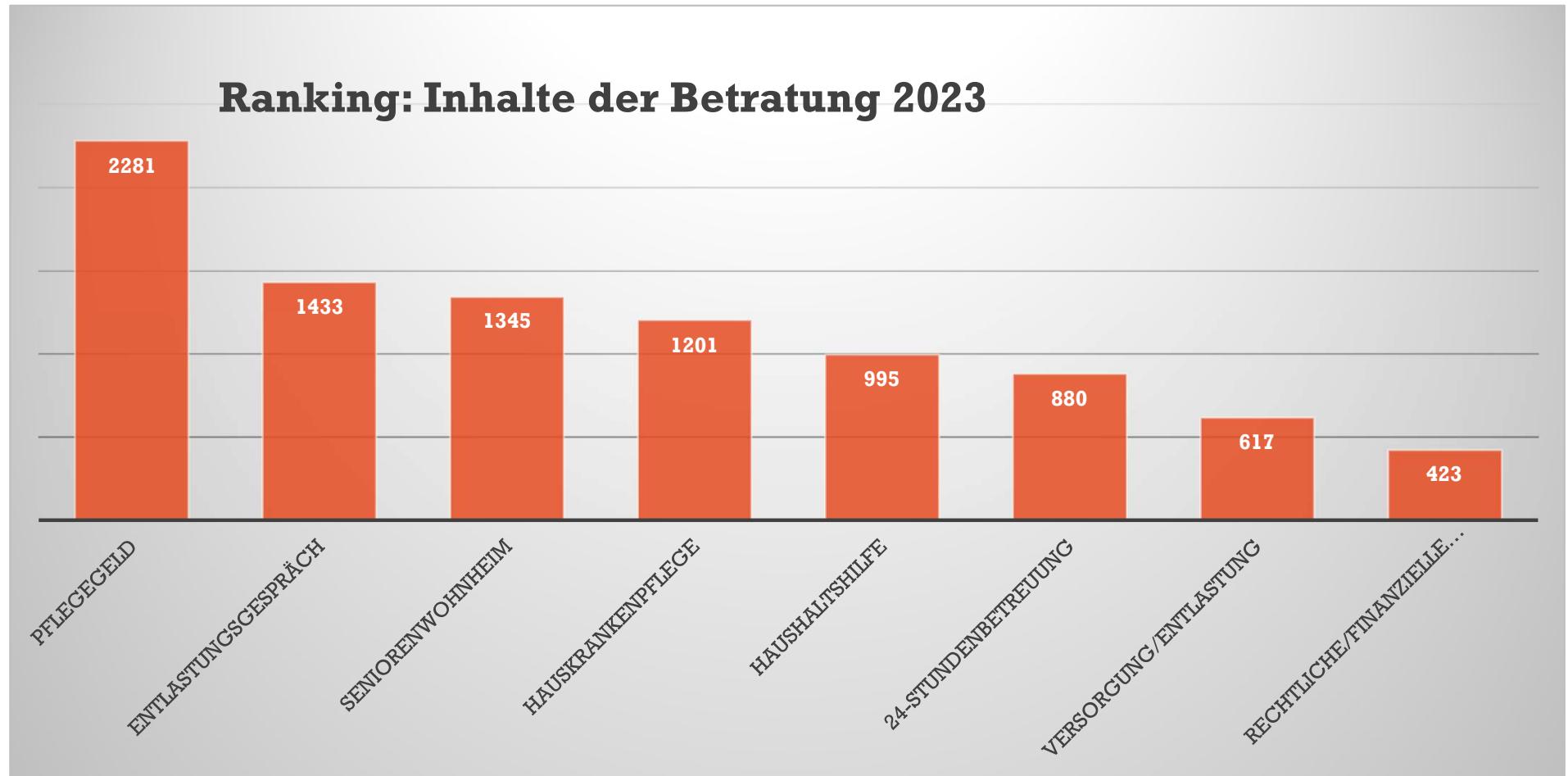
Pflegeberatung (2019-2023)

Die wichtigsten Beratungsinhalte

	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2023 zu 2022 in %
Pflegegeld	1.731	1.582	2.188	1.966	2.281	+ 16,0
Entlastungsgespräch	659	737	783	747	1.433	+ 91,8
stationäre Einrichtung	958	1.045	1.375	1.257	1.345	+ 7,0
Hauskrankenpflege	880	921	1.185	1.321	1.201	- 9,1
Haushaltshilfe	758	618	829	1.000	995	- 0,5
24-Stunden Betreuung	557	1.037	770	914	880	- 3,7
Hilfsmittel	452	448	545	689	588	- 14,7
Pflegethemen	365	152	91	148	152	+ 2,7

(Sozialbericht, 2023, S. 73)

Die wichtigsten Beratungsinhalte



Information vs. Beratung

- Lotsenfunktion (Ämter, Anträge, Dienstleister, Voraussetzungen)
- Vernetzung mit anderen Beratungseinrichtungen, Anbietern, Angebote
- Psychosoziale Beratung
- Pflegeberatung, Demenzberatung

Prävention

- Entlastungsgespräche durch Pflegeberatung
- Angehörigenkurse
- Angebot der Angehörigenentlastung (Bund)

Pflege- und Betreuung

- Anbieter für mobile Dienste
 - Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Angehörigenentlastungsdienst, Persönliche Assistenz, 24 Stunden-Betreuung, stundenweise Betreuung
 - Hilfsmittel (Mobilität, Sicherheit, Behinderung)
 - Stationäre und teilstationäre Bereiche
 - Tageszentren, Tagesklinik, Kurzzeit- und Langzeitpflege
 - Pflegekarenz

Finanzielle und Rechtliche Belange

- Pflegegeld
- Zuschüsse (24 Stunden-Betreuung, Ersatzpflege, Kurzzeitpflege, Hilfsmittel)
- Sozialhilfe – Leistungen
- Erwachsenenschutzrecht (Erwachsenenvertretung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)
- Selbst- und Weiterversicherung

Anbieter Leistungen/Unterstützungen

- Land Salzburg**
- Sozialministerium**
- Pensionsversicherungsanstalten**
- Sozialversicherungsanstalten**
- Magistrat/Ortsgemeinden**
- Trägerorganisationen**
- Ehrenamtliche/Netzwerke**



Land Salzburg

Abteilung Soziales
Pflege und Betreuung
Pflegeberatung
Haushaltshilfe und Hauskrankenpflege
Angehörigenentlastung
Tageszentren
Kurzzeitpflege
Hilfsmittel
Behinderung und Inklusion
Psychosozialer Dienst
Kinder- und Jugendhilfe



Bundesministerium

24 Stunden-Betreuung
Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege
Hospiz- bzw. Pflegekarenz, Pflegeteilzeit
Ersatzpflege
Angehörigenkurse
Behindertenpass



Pensionsversicherung

Pflegegeld
•Pflegeberatung (SVS)
Angehörigenbonus
Selbst- und Weiterversicherung
Berufliche und soziale Rehabilitation
Invaliditäts-
Berufsunfähigkeitspension



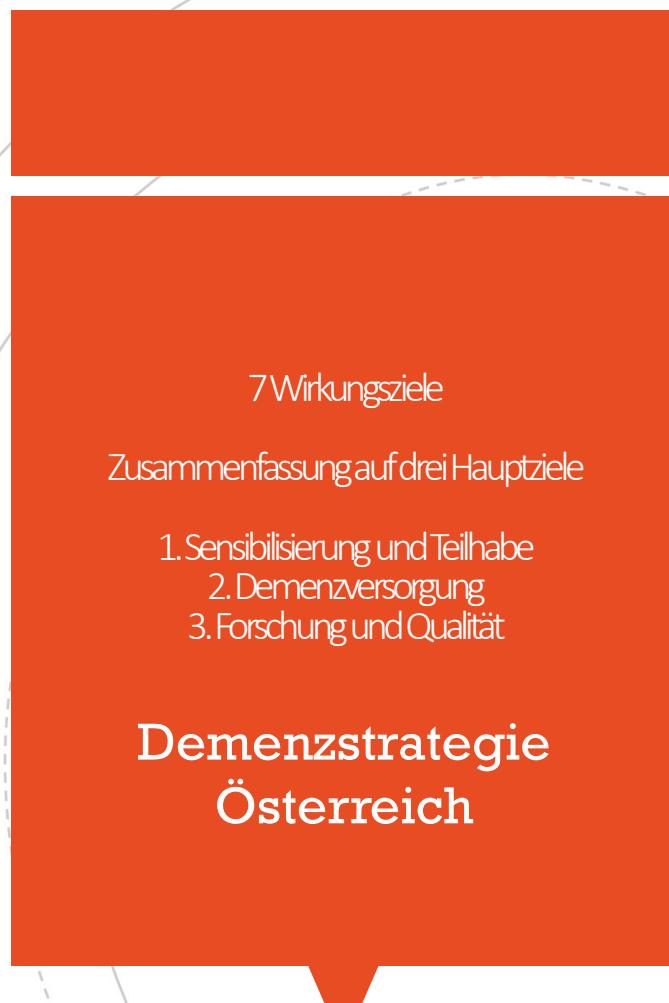
Sozialversicherung

Heilmittel, Heilbehelfe
Medizinische Hauskrankenpflege
Krankengeld/Rehabilitationsgeld
Wochengeld
Krankentransporte
Vorsorgeuntersuchungen
Prävention

Demenzberatung



- Kooperationspartner ÖGK Demenzservice
- Setting
 - Telefonisch
 - Persönlich im Amt der Salzburger Landesregierung
 - Persönlich Sprechstellen
 - Im häuslichen Setting - Hausbesuch





Soziale Dienste



Haushaltshilfe



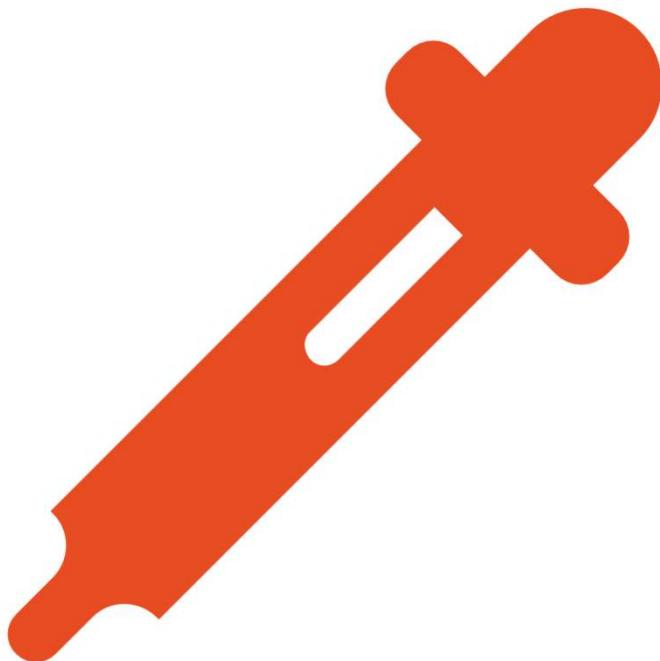
Hauskrankenpflege



Haushaltshilfe

- **Unterstützung bei der Haushaltsführung**
 - Reinigung der Wohnung
 - Einkaufen
 - Unterstützung bei der Körperpflege
 - An – und Auskleiden
 - Wäsche waschen
 - u.v.a

Hauskrankenpflege



- **bietet Pflegeleistungen**
 - Verabreichung von Injektionen
 - Verbandwechsel
 - Körperpflege
 - Bandagieren der Beine
 - u.v.a

Haushaltshilfe und Hauskrankenpflege können kombiniert werden

Haushaltshilfe Hauskrankenpflege

- **Finanzielles: Zuschuss des Landes**

- Richtet sich nach dem Haushaltseinkommen

- **Höchsteigenleistung**

- Haushaltshilfe: € 48,40 (€ 47,40 Stadt) pro Stunde
 - Hauskrankenpflege: € 51,60 pro Stunde

- **Mindesteigenleistung**

- pro Monat € 30,- (ohne Pflegegeld)

für maximal 100 Stunden pro Monat und Haushalt
€ 7,- pro Stunde vom Pflegegeld

Mobile Dienste



Angehörigenentlastungsdienst

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflege/Betreuung erfolgt durch nahe Angehörige im selben Haushalt, mind. PG-Stufe 3*, ab 65 Jahren*, Hauptwohnsitz: BL Sbg., österr. Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung, betreute Person kann nicht länger als 3 Stunden alleine gelassen werden.

Stundenausmaß: 10 h pro Monat bzw. 20 h pro Monat (PG-Stufe 5), mind. 3 h bis max. 6 h.
Buchbar pro Haushalt: Mo-Sa. Von 07:00-22:00 Uhr.

Eigenleistung: 8 Euro pro Stunde und Wegzeit (€ 2,66 pro Einsatz)

Leistungserbringer: gem. S-PG anerkannte mobile Dienste

Leistungsinhalte: personenbezogene sowie sachbezogene Leistungen

*** Ausnahme:** Leistungsbezug ab PG-Stufe 1 bzw. vor 65 Jahren bei diagnostizierter Demenz bzw. zerebraler Erkrankung (ärztl. Attest).

Tageszentren

Tageszentren

- **Angebot:**

- Pflegerische Betreuung und Gesellschaft für Pflegebedürftige
- Entlastung für pflegende Angehörige

- **Leistungen:**

- Essen
- Beschäftigungsangebote aller Art
- pflegerische Betreuung
- Fitness – bzw. Bewegungsangebote

Tageszentren in der Stadt Salzburg:

- Tagesbetreuung Aigen
Diakoniewerk Salzburg
- Tagesbetreuung Gnigl
Diakoniewerk Salzburg
- Tageszentrum
Rauchgründe

Kosten (Eigenleistung):

- Ab ca. € 41,70 (Sozialtarif
€ 37,40)
- bezuschusst durch das
Land und die Gemeinden
 - Fahrtendienst ab € 5,50
pro Fahrt

Tageszentren

Pflegegeld

Pflegegeld

**Grundlage ist das
Bundespflegegeldgesetz (BPGG)**

- §§ 4, 5, 12 und 21 **Bundespflegegeldgesetz (BPGG)**

**Antrag ist beim zuständigen
Pensionsversicherungsträger zu stellen**

Pflegebedarf in Stunden pro Monat	Pflegestufe	monatlich (netto)
Mehr als 65 Stunden	1	192,00 Euro
Mehr als 95 Stunden	2	354,00 Euro
Mehr als 120 Stunden	3	551,60 Euro
Mehr als 160 Stunden	4	827,10 Euro
Mehr als 180 Stunden, wenn <ul style="list-style-type: none">• ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist	5	1.123,50 Euro
Mehr als 180 Stunden, wenn <ul style="list-style-type: none">• zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen erforderlich sind und diese regelmäßig während des Tages und der Nacht zu erbringen sind oder• die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson während des Tages und der Nacht erforderlich ist, weil die Wahrscheinlichkeit einer Eigen- oder Fremdgefährdung gegeben ist	6	1.568,90 Euro

Höhe Pflegegeld 2024

Hilfsmittel und Mobilität

Hilfsmittel

TAPPE — SEIT 1921

Verordnungsleitfaden
2024

26. Auflage; März 2024 – ©Tappe GmbH

© Tappe GmbH

Hilfsmittel

- Verordnungsschein → Sanitätshaus/Sozialversicherung/

Hilfsmitteldepot/Land Salzburg

- Soziale Drehscheibe Salzburg
- Leihgabe aus SWH, ehrenamtliche Vereine, Gemeinden

Behinderung

- Bundesministerium/Land Salzburg

Mobilität

Taxikarte

- Für Menschen mit Behinderung (ab 18 J.) und für ältere Menschen (ab 60 Jahre)
 - Es gibt Zone A, B und C (Salzburg Stadt und Umgebung)
 - Person darf kein Auto haben
 - Hauptwohnsitz Stadt Salzburg
- Obergrenzen Einkommen (€ 1.620,-/€ 2.060)
- Pflegegeld ab Stufe 3 oder Attest dauerhafte Gesundheitsschädigung (Behindertenausweis)

Behindertenpass

- mind. 50 % Grad der Behinderung (GdB) oder Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE)
- Wohnsitz in Österreich (= gewöhnlicher Aufenthalt)
- Parkausweis nach § 29b der Straßenverkehrsordnung

Notruftelefon Essensdienst

Angebot:**Für Personen die alleine leben**

- Sicherheit für 365 Tage im Jahr
- eine Ansprechperson rund um die Uhr

Anbieter:**Rotes Kreuz, Hilfswerk****Kosten:**

- Anmelde-/Installationsgebühr € 30,-
- Monatsmiete ca. € 29,90 bis 37,50
- + Kosten für Zubehör (Sturzsensor)

Notruftelefon

Essensdienste



- **Anbieter:** Rotes Kreuz, Seniorenpflegeheime, Samariterbund
- **Kosten:** ~ € 5,10 - € 10,70
(Zuschuss: abhängig von Einkommen, Pflegegeld und Art der Leistung)

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege

- **Angebot**
 - „Urlaub“ im Seniorenheim im Bundesland Salzburg – zeitlich limitiert
 - Zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen
- **Kosten**
 - Grund- und Pflegetarif oder Tagespauschale
- **Finanzierung**
 - Landeszuschuss € 50,- pro Tag (für max. 14 Tage)
 - Zuschuss Sozialministeriumservice (Ersatzpflege)

Ersatzpflege Zuwendungen für Pflegekurse

Ersatzpflege

- **Bundeszuschuss – Ersatzpflege**
- bei Verhinderung der Hauptpflegeperson
- Vertretung durch private oder professionelle Ersatzpflege
- Antrag durch Hauptpflegeperson (nahe Angehörige)
 - pflegebedürftige Person ab Pflegestufe 3 (Ausnahme Demenz – Pflegestufe 1) möglich
 - Überwiegende Pflege seit einem Jahr
 - Förderbar ist eine Ersatzpflege ab 3 Tage
 - Ausnahme: dementielle Erkrankungen u. minderjährige pflegebedürftige Personen

Ersatzpflege

Einkommensgrenze der Hauptpflegeperson:

Bei Pflege einer Person von Stufe 1- 5 € 2.000,-

Bei Pflege einer Person von Stufe 6-7 € 2.500,-



Zuschuss liegt je nach Pflegestufe zw.



€ 1.200,- und € 2.200,-

bei Demenz zw. € 1500,- und € 2500,-



Antrag wird beim Sozialministeriumservice gestellt (kein Rechtsanspruch).



Neuerung: Förderbar bereits ab 3 Tagen – höchstens 4 Wochen/Kalenderjahr

Zuwendungen für pflegende Angehörige zur Unterstützung von Pflegekursen



Möglichkeit der Inanspruchnahme von Pflegekursen einschließlich Schulungen oder fachlicher Anleitung zuhause durch nahe Angehörige von pflegebedürftigen Personen soll verbessert werden



Prävention gegen psychische und physische Überlastung in der häuslichen Pflege



ab 1.1.2023 bei Vorliegen einer sozialen Härte (Einkommen) an nahe Angehörige einer Person mit Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe 1 gewährt werden, die an einem oder mehreren Kursen zur Wissensvermittlung im Bereich Pflege und Betreuung teilnehmen.

Angehörigenbonus

Angehörigen Bonus



Ab Juli 2023

Antragstellung und auszahlende Stelle

- Pensionsversicherungsanstalt
- € 1500,-/Jahr

Zugänge

- Pflegebedingte Selbst- oder Weiterversicherung
- Ohne pflegebedingte Selbst- oder Weiterversicherung
- Voraussetzungen
 - PG- Stufe 4, naher Angehöriger,
 - gemeinsamer Wohnsitz, Einkommensgrenze
 - Pflege seit mind. 1 Jahr

Pflegekarenz/-teilzeit

Pflegekarenz/-teilzeit

- **Bei Eintreten eines plötzlichen Pflegefalls von nahen Angehörigen**
- Dauer von 1-3 Monaten
- Voraussetzungen :
 - Die/der nahe Angehörige hat Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe 3 nach dem Bundespflegegeldgesetz (bzw. ein Pflegegeld der Stufe 1 bei minderjährigen oder an Demenz erkrankten nahen Angehörigen)
 - Schriftliche Vereinbarung der Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber
 - Ununterbrochenes Arbeitsverhältnis von zumindest drei Monaten unmittelbar vor Inanspruchnahme der Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit
- Der Antrag wird beim Sozialministeriumservice gestellt

Freiwillige Versicherung für pflegende Angehörige

Freiwillige Versicherung für pflegende Angehörige

- Weiterversicherung für pflegende Angehörige
- Selbstversicherung für pflegende Angehörige
- Selbstversicherung bei Pflege eines behinderten Kindes
- Zu beantragen beim zuständigen Pensionsversicherungsträger

Seniorenpflegeheim

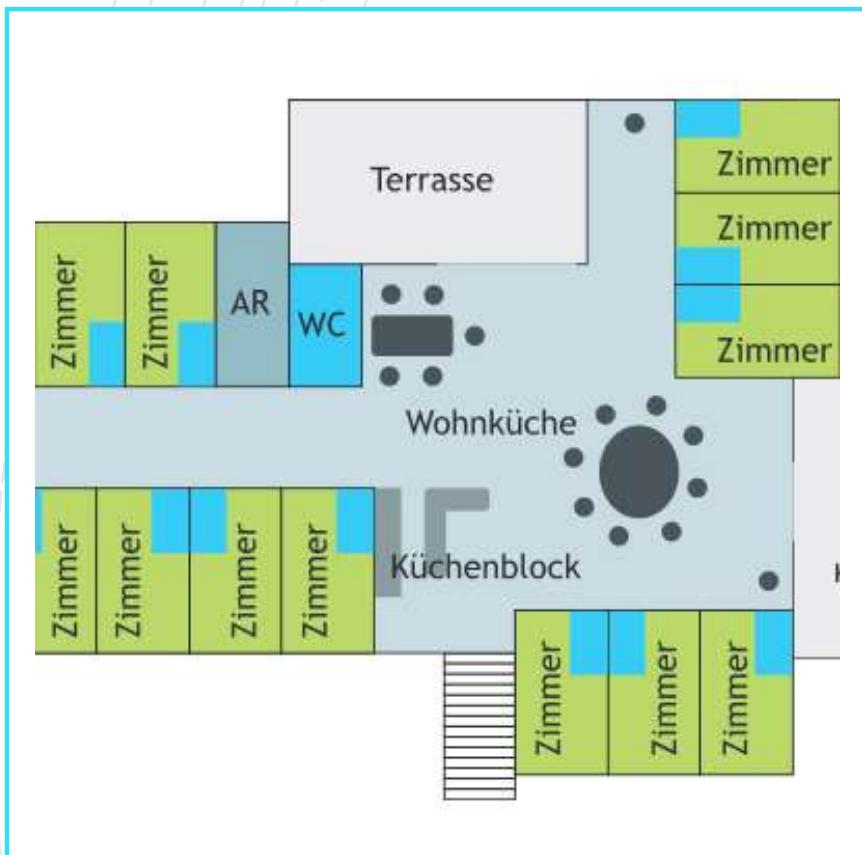
24 Stunden - Betreuung

Wenn soziale
Dienste
nicht
ausreichen

Versorgung in Seniorenpflegeheime

- Gewährleistung der Versorgung und professioneller Pflege & Betreuung
- Menschen mit höherem Pflegebedarf (ab Pflegegeldstufe 3)
- Unterbringung in Seniorenpflegeheimen immer auf freiwilliger Basis
- **Falls und soweit eine Person die Aufenthaltskosten in einem Seniorenpflegeheim nicht selbst tragen kann, kann Sozialhilfe in Anspruch genommen werden.**
- **Antragstellung beim zuständigen Wohnsitzsozialamt**
- **Eine Beratung durch die Sozialhilfestelle vor Heimaufnahme ist zu empfehlen!**

Hausgemeinschaftsmodell



- räumliche Aufteilung
 - bis zu 12 Personen in einer Gruppe
 - entsprechende Anzahl von Wohneinheiten (Wohnschlafraum, Vorraum und Bad)
 - Gemeinschaftsraum = sozialer Treffpunkt
 - Tagesstruktur
 - permanent anwesende Personen
 - ganzheitliche Betreuung
- Ziel:** Schaffung einer Lebenssituation in der notwendige Hilfestellungen angeboten werden können
- mit hoher Wohnqualität, die dem bisherigen Leben nahe kommt.

24 Stunden-Betreuung

- Betreuung zu Hause
- Personen mit einem Pflegegeld ab der Stufe 3, Notwendigkeit 24-Stunden-Betreuung
- Meist durch Betreuungspersonen aus dem Ausland (Slowakei, Polen, etc.)
- Diese sind selbständig oder werden angestellt
- Monatlicher Zuschuss durch den Bund
- Der Antrag wird beim Sozialministeriumservice gestellt.

Pflegeberatung
des Landes

richtig
beraten,
bestens

Kontaktmöglichkeiten

- **Pflegeberatung Zentralraum** (Stadt Salzburg, Flachgau)
 - Tel.: +43 662 8042 – 3533
- **Pflegeberatung Tennengau**
 - Tel.: +43 664 149 20 49, +43 664 50 69 094
- **Pflegeberatung Pongau**
 - Tel.: +43 662 8042 – 3696
- **Pflegeberatung Pinzgau**
 - Tel.: +43 662 8042 – 3033
- **Pflegeberatung Lungau**
 - Tel.: +43 662 8042 – 3696
- Telefonische
- Erreichbarkeit: Mo-Do: 08:00 – 16:00 Uhr
- Fr.: 08:00-12:00 Uhr



[Land Salzburg - Broschüren und Publikationen im Bereich Soziales](#)

Ratgeber und Infomaterial

Weitere Broschüren



Bundesministerium

[Broschürenservice \(sozialministerium.at\)](#)



Pensionsversicherungsanstalt

[Bestellungen & Downloads | PV Österreich](#)



Arbeiterkammer Salzburg

[Broschürenübersicht | Arbeiterkammer Salzburg](#)



Gesundheitskasse (ÖGK)

[Broschüren für Patienten \(gesundheitskasse.at\)](#)



BVAEB

[BVAEB Broschüren & Downloads für Vertragspartner](#)



SVS

[Broschüren und Infoblätter \(svs.at\)](#)

Literatur

- Graessel, E., Berth, H, Lichte, T. & Grau, H. (2014). Subjective caregiver burden: validity of the 10-item short version of the Burden Scale for Family Caregivers BSGC-s. *BMC Geriatrics*, 14(23).
- Pendergrass, A., Malnis, C., Graf, U., Engel, S. & Graessel, E. (2018). Screening for caregivers at risk: Extended validation of the short version of the Burden Scale for Family Caregivers (BSFC-s) with a valid classification system for caregivers caring for an older person at home. *BMC Health Serv Res.*, 18(229).
- RIS- Datenbank (2024) - [RIS Informationsangebote
\(bka.gv.at\)](https://www.bka.gv.at)
- Schieron, M., C. Büker, C. & A. Zegelin, A. (Hrsg.), (2021). *Patientenedukation und Familienedukation in der Pflege. Praxishandbuch zur Information, Schulung und Beratung.* Hogrefe.
- Land Salzburg. (2023). *Sozialbericht 2023.* [sozialbericht2023.pdf \(salzburg.gv.at\)](https://www.sozialbericht2023.pdf)